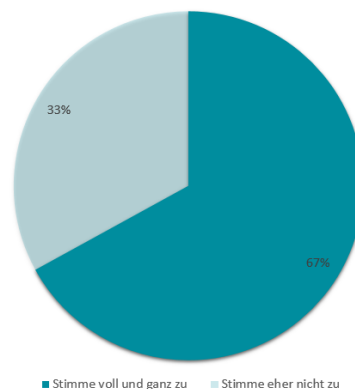




Sich Zeit für Weiterbildung nehmen – dies stellt für viele Lehrende eine große Herausforderung dar. Der straffe Zeitplan erlaubt es kaum, dass Dozentinnen und Dozenten z. B. Seminare mit der Dauer von acht bis 16 Stunden wahrnehmen können. Das ist eine wesentliche Erkenntnis aus der zweiten OHO-Projektphase. Da Weiterbildung aber dennoch nötig ist, wurde ein passendes Format in OHO II entwickelt – das Lehr-Dessert. Ein markanter Unterschied ist die Dauer der Fortbildung. Im Gegensatz zu den anderen Formen der Weiterbildung beansprucht das Lehr-Dessert nur ca. 30 Minuten. Somit ist hier eine Integration in den beruflichen Alltag der

Lehrenden leichter möglich. Dieses Konzept beinhaltet einen fachlichen Input von ca. 15 bis 20 Minuten und eine anschließende, kurze Gesprächsrunde. Hier steht primär im Vordergrund, dass den Lehrenden innovative didaktische Methoden ihrer Kolleginnen und Kollegen kurz und knapp präsentiert werden. Dabei handelt es sich um ein Peer-to-peer Konzept („von Kollegen für Kollegen“), wobei Wissensvermittlung auf gleicher Augenhöhe stattfindet und der kollegiale Austausch eine wesentliche Rolle spielt. Unsere Beobachtungen haben gezeigt, dass der Austausch unter den Lehrenden als sehr sinn- und wertvoll angesehen wird. Dies spiegelt auch unsere Abschlussevaluation wider:

Das Lehr-Dessert bietet eine gute Möglichkeit für den kollegialen Austausch.



Das Lehr-Dessert bietet genau dies, da in lockerer Atmosphäre interessante Themen vorgestellt werden. Das Lehr-Dessert fungiert als Impulsgeber und zeichnet sich durch seine Niederschwelligkeit aus. Vordergründig sollen in diesem Format keine komplexen Themengebiete erörtert werden. Die Lehrenden sollen durch einen Impuls-Vortrag, neue Ideen für die eigene Lehre gewinnen. Wurde genügend Interesse geweckt, besteht die Möglichkeit genauere Informationen bei den Kollegen einzuholen, Material zu sichten, sich Hilfe von hochschuldidaktischen Mitarbeitern zu holen oder eine ausführlichere

Veranstaltung zu besuchen. In der erfolgreichen Erprobung dieses Weiterbildungsformates hat sich gezeigt, dass eine Implementierung in den Regelbetrieb absolut sinnvoll ist. Für die Integration dieses Formates in das Personalentwicklungsangebot der Hochschule sollte beachtet werden, dass im Vorlauf der Bedarf nach Themen durch eine Abfrage eruiert werden soll. Darauf aufbauend ist es empfehlenswert, wenn die Termine frühzeitig bekannt gegeben werden. Für die Bekanntmachung eignen sich gängige Marketingkanäle z. B Plakate, Nachrichten via Moodle und Flyer.

